

Prämierung der besten aargauischen Maturarbeiten, 22. Mai 2015

Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia, Aargauische Historische Gesellschaft,
Aargauische Naturforschende Gesellschaft

JURYBERICHT

Zwischen Nutzung und Nutzern

Anina Riniker

In dieser Arbeit geht um das Ausleuchten des "Dazwischen", um das, was zwischen dem "nicht mehr" und dem "noch nicht" liegt. Es geht um Fabriken, Lagerhallen, Kinos, Wohnhäuser ebenso wie um Schuppen, Büros und Säle. Es geht um Leerräume mit Verfalldatum, wo - wörtlich oder bildlich gesprochen – Grünes aus den Ritzen wächst, Verlassenes zu neuem Leben erwacht, geprägt von der bestehenden und nicht mehr genutzten Substanz und gefüllt mit neuen Formen und Inhalten. Es geht um das Entdecken von Überraschendem und Unerwartetem.

Anina Riniker hat sich in diese Zwischenräume begeben und zwei Formen von Zwischennutzungen untersucht, das ehemalige Kino Royal in Baden, das zum kulturellen Eventtreffpunkt wurde, und das Neubad in Luzern, das ehemalige städtische Hallenbad, dessen jetzt leeres Bassin mit Sprungturm und Rutschbahn sich zum Konzertlokal und verblüffenden Ausstellungsraum und dessen Garderoben zu Ateliers verwandelten. Sie ist intensiv dem Phänomen auf die Spur gegangen und hat nach Sinn und Zweck, nach wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und deren Erfüllung, nach städteplanerischen Aspekten und der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit geforscht. Dabei ist sie auf Orte der Kreativität gestossen, hat den Reiz des eine langfristige Bindung ausschliessenden vergänglichen Charakters erfahren, sie hat erkannt, wie prädestiniert solche Nutzungen gleichermassen für Start Up's aller Arten wie für die Entfaltung von künstlerischen Werken ist respektive in wie ganz spezieller Weise sich Inhalte in dem Verschwinden geweihten Hüllen etablieren.

Anina Riniker hat all diese Beobachtungen und Erkenntnisse nicht einfach aufgelistet, sondern sie in ihrer Arbeit vertieft und ist zu eigenständigen Ergebnissen gelangt. Die sprachlich ausgezeichnete Darstellung überzeugt durch ihre von Anfang bis zum Schluss durchgehaltene Konstanz auf hohem Niveau und besticht mit ihrer Dichte und Prägnanz. Das Konzept ist durchdacht und findet seinen Niederschlag sowohl in der sicheren, einfachen Form als auch im Inhalt, der wie als natürliche Folge des systematischen und harmonischen Aufbaus daherkommt.

Anina Riniker ist ein fundiertes Werk mit hohem innovativem Gehalt und gleichzeitig aktueller gesellschaftlicher Relevanz gelungen.